

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche öffentliche Sitzung des  
**GEMEINDERATES**  
am Donnerstag, 30. Juni 2022, 19:00 Uhr  
im Rathaus, Ortsparlament

<b>SPÖ-Gemeinderatsfraktion:</b>	Bürgermeisterin 1. Vizebürgermeister Stadtrat Fraktionsobfrau Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat	Vera Pramberger als Vorsitzende Mag. Stipo Luketina Dr. Markus Ringhofer Petra Kapeller Birgit Wöckl Daniel Radner Angela Schober Dietmar Gruber
<b>ÖVP-Gemeinderatsfraktion:</b>	2. Vizebürgermeister Stadträtin Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat	Alexander Hauser Elisabeth Goppold Mag. Wolfgang Dilly, LL. M. Marlene Eckerstorfer, MA Karl Öllinger-Luwy Mario Winkler Cornelia Pöttinger Michael Feldmann
<b>GRÜNE-Gemeinderatsfraktion:</b>	Stadträtin Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat	Mag. <sup>a</sup> Judith Oberdammer Valentin Walch Kathrin Quell, MA Lukas Oberdammer Thomas Scharl
<b>FPÖ-Gemeinderatsfraktion:</b>	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderat Gemeinderätin	Mag. Christoph Colak André Schachner Walter Leitner Doris Köbler
<b>Entschuldigt:</b>	Siehe oben, nicht anwesende Personen durchgestrichen	
<b>Ersätze:</b>	Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz:	Ivana Suban-Coric Maria Mair Irmgard Reiter Selina Luwy Marion Mühlbauer Andrea Klančnik
<b>Vom Stadtamt:</b>	Amtsleiterin FinVerw.L <sup>in</sup> BauAbtlg.L <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager Bettina Hackl Renate Wurmhöringer

## SITZUNGSVERLAUF:

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- 1) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;
- 2) die Verständigung an alle Mitglieder des Gemeinderats per Bereitstellung auf der Intranetseite der Stadtgemeinde zeitgerecht - unter Bekanntgabe der Tagesordnung - erfolgt ist und gleichzeitig an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde. Die Termine sind aufgrund des jährlichen Sitzungsplans nachweislich zur Kenntnis gebracht worden;
- 3) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- 4) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. Juni 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während dieser Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- 5) Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt seitens der Vorsitzenden die Angelobung von Frau GemR-E Marion Mühlbauer (ÖVP-Fraktion).

Vor Eingang in die Tagesordnung führt die Vorsitzende aus, dass seitens der FPÖ-Fraktion folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

### Familienförderung, Schulstartpaket für Schulanfänger

Die Vorsitzende erkundigt sich beim Gremium des Gemeinderates, ob Wortmeldungen abgegeben werden und meldet sich hierzu STR Mag. Christoph Colak zu Wort. Er führt aus, dass die Inflation alle betrifft, allerdings Eltern mit Schulanfänger\*innen besonders.

Die Abstimmung über die Annahme dieses Dringlichkeitsantrags in die Tagesaufnahme wird einstimmig mit 25 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, GRÜNE-Fraktion, FPÖ-Fraktion) angenommen.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

## TAGESORDNUNG:

1. **VFI der Stadtgemeinde Kirchdorf & Co KG: Rechnungsabschluss 2021**  
*Beratung und Beschlussfassung*
2. **Eröffnungsbilanz 2020: Verlesung des Prüfungsberichts**  
*Kenntnisnahme*
3. **Finanzierungspläne:**
  - 3.1. **Finanzierungsplan für das Projekt „Krabbelstube Hellerwiese – Viergruppiger Zu-/Neubau“**
  - 3.2. **Finanzierungsplan für das Projekt „Amtsgebäude - Sanierungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsschäden)“**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
4. **Nachtragsvoranschlag 2022:**
  - 4.1. **1. Nachtragsvoranschlag 2022 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2023 – 2026**
  - 4.2. **Festsetzung der im Nachtragsvoranschlag vorgesehenen Darlehensaufnahmen**
  - 4.3. **Aufhebung der Kreditsperre**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
5. **Städt. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Hort, Schulen: Festlegung der Tarife für die Mittagsverpflegung**  
*Beratung und Beschlussfassung*
6. **Kommunalsteuerförderung: Anpassung der Richtlinien**  
*Beratung und Beschlussfassung*
7. **Gesunde Gemeinde/Arbeitskreis Gesundheit: Vorstellung der neuen Arbeitskreisleiterin Jana Rockenschaub**  
*Kenntnisnahme*
8. **Veranstaltungen/Verrechnung von Pauschalen:**
  - 8.1. **Frohsinnwiese: Verrechnung einer Pauschale für den Strombezug**
  - 8.2. **Haupt-, Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz: Verrechnung einer Pauschale für den Strombezug**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
9. **Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:**
  - 9.1. **Krabbelstube:**
    - 9.1.1. **Befristete Führung der 3. Krabbelstubengruppe am Standort Mühlenweg**
    - 9.1.2. **Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Bau KG für die Krabbelstube „Hellervilla“**
  - 9.2. **Kindergarten Hellerwiese:**
    - 9.2.1. **Befristete Führung der 7. Kindergartengruppe am Standort „Hellervilla“**
    - 9.2.2. **Kindergartenerweiterung: Auftragsvergabe für die Planung der 7. (und 8.) Kindergartengruppe**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*

10. **Löschungserklärungen:**
- 10.1. **EZ 566 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams: Löschung des Vor- und Wiederkaufrechtes**
- 10.2. **EZ 702 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams: Löschung des Vor- und Wiederkaufrechtes**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
11. **Übernahme von Teilfläche:**  
**Stadtgemeinde Kirchdorf/KDZ: Übernahme einer Teilfläche von Grundstück .150/2 KG Kirchdorf an der Kreams ins öffentliche Gut**  
*Beratung und Beschlussfassung*
12. **Abschluss von Verträgen:**
- 12.1. **Freibad/Buffer: Abschluss eines Pachtvertrages**
- 12.2. **Rosa und Anton Kastner/Stadtgemeinde Kirchdorf: Abschluss eines Kaufvertrages für EZ 1003 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams**
- 12.3. **Karoline Oberndorfinger/Stadtgemeinde Kirchdorf: Abschluss eines Kaufvertrages für die Liegenschaft Parz. 577/2, 49105 KG Kirchdorf (nach dem LiegTG)**
- 12.4. **Stadtgemeinde Kirchdorf/ISK: Abschluss eines Vertrags für die Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
13. **digi TNMS-MMS Kirchdorf/Schülernachmittagsbetreuung: Adaptierung der Tarifordnung**  
*Beratung und Beschlussfassung*
14. **Oö. Bauübertragungsverordnung: Übertragung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei auf staatliche Behörden**  
*Beratung und Beschlussfassung*
15. **Ehrungen: Nominierung von Mandatar\*innen und verdienten Kirchdorfer\*innen**  
*Beratung und Beschlussfassung*
16. **Livestream-Übertragung der Sitzungen des Kirchdorfer Gemeinderats**  
*Beratung und Beschlussfassung*
17. **Kirchdorf/Obststadt: Präsentation, Umsetzung und Koordination des Projekts „Kirchdorf als Obststadt“**  
*Beratung und Beschlussfassung*
18. **Bericht(e) aus dem Prüfungsausschuss**  
*Kenntnisnahme*
19. **Familienförderung, Schulstartpaket für Schulanfänger (DA)**  
*Beratung und Beschlussfassung*
20. **Bericht der Bürgermeisterin**
21. **Allfälliges**

### 1. VFI der Stadtgemeinde Kirchdorf & Co KG: Rechnungsabschluss 2021

Die Vorsitzende führt aus, dass vor der Sitzung des Gemeinderats der Jahresabschluss 2022 seitens der KG-Obfrau Mag.<sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager präsentiert wurde und wird auf die Ausführungen vor Beginn der Sitzung verwiesen.

Die Obfrau informiert insbesondere über Einzahlungen im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 138.397,76 und Auszahlungen iHv € 136.371,54. Daraus ergibt sich ein Überschuss iHv € 2.026,22.

Der Schuldenstand beträgt zu Beginn des Finanzjahres 2021 € 842.834,57 und zum Ende des Finanzjahres 2021 € 750.063,01.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Rechnungsabschluss 2021 der VFI der Stadtgemeinde Kirchdorf & Co KG - wie oben näher dargelegt - die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → KG-Ordner, FinVerw.

➤ Beilage

### 2. Eröffnungsbilanz 2020: Verlesung des Prüfungsberichts

Die Vorsitzende verliest vollinhaltlich den Prüfungsbericht über die Eröffnungsbilanz 2020 und wird in diesem Zusammenhang auf die beiliegenden Unterlagen, welche einen integralen Bestandteil zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bilden, verwiesen.

#### Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme der Prüfungsberichts über die Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Kirchdorf.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den seitens der Vorsitzenden verlesenen Prüfungsbericht über die Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Kirchdorf (BHKIGEM-2020-70611/8-KOL) per Handzeichen mit 25 JA-Stimmen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Auszug an die Aufsichtsbehörde, FinVerw.

➤ Beilage

### 3. Finanzierungspläne:

#### 3.1. Finanzierungsplan für das Projekt „Krabbelstube Hellerwiese – Viergruppiger Zu-/Neubau“

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr der Finanzierungsplan für das Projekt „Krabbelstube Hellerwiese – Viergruppiger Zu-/Neubau“ vorliegt.

Die Krabbelstube am Mühlenweg soll um mindestens € 233.600 verkauft werden, sodass durch diese Vermögensveräußerung Finanzierungsmittel aufgebracht werden können; weiters soll ein Bankdarlehen iHv € 221.277 aufgenommen werden und wurde auch vom Bundesministerium für Finanzen im Rahmen der KIG-Förderung Mittel iHv € 358.769 zugesagt. An Landeszuschüssen kann mit Mitteln iHv € 118.400 gerechnet werden und aus den Bedarfszuweisungen werden Mittel iHv € 96.200 aufgebracht. Die Sonderförderung entsprechend der KIG 20220 wurde in Höhe von € 71.754 zugesagt.

Die Finanzierung stellt sich - wie nachstehend angeführt - dar:

<b>Finanzierungsmittel</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Gesamt (in Euro)</b>
<b>Vermögensäußerung</b>		233.600	<b>233.600</b>
<b>Bankdarlehen - Darlehen</b>	221.277		<b>221.277</b>
<b>BMF KIG 2020</b>	358.769		<b>358.769</b>
<b>LZ, Krabbelstube</b>	59.200	59.200	<b>118.400</b>
<b>BZ - Projektfonds</b>	56.200	40.000	<b>96.200</b>
<b>BZ – Sonderfinanzierung - KIG 2020</b>	71.754		<b>71.754</b>
<b>Summe in Euro</b>	<b>767.200</b>	<b>332.800</b>	<b>1.100.000</b>

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem oben dargelegten Finanzierungsplan für das Projekt „Krabbelstube Hellerwiese – Viergruppiger Zu-/Neubau“ iHv € 1.100.000 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw.

➤ Beilage

**3.2. Finanzierungsplan für das Projekt „Amtsgebäude - Sanierungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsschäden)“**

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr der Finanzierungsplan für das Projekt „Amtsgebäude - Sanierungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsschäden)“ vorliegt.

Die Finanzierung erfolgt durch ein Bankdarlehen iHv € 100.506 sowie durch die Auflösung von Haushaltsrücklagen iHv € 50.259. An Bedarfszuweisungsmittel wurde eine Förderung iHv € 61.600 zugesagt. Die Baumeisterarbeiten sind ehestmöglich zu vergeben und belaufen sich auf Kosten iHv € 93.984,04 netto (=112.780,84 brutto).

Die Finanzierung stellt sich - wie nachstehend angeführt - dar:

<b>Finanzierungsmittel</b>	<b>2022</b>	<b>Gesamt (in Euro)</b>
<b>Bankdarlehen</b>	100.506	<b>100.506</b>
<b>Haushaltsrücklagen</b>	50.259	<b>50.259</b>
<b>BZ - Projektfonds</b>	61.600	<b>61.600</b>
<b>Summe in Euro</b>	<b>212.365</b>	<b>212.365</b>

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem oben dargelegten Finanzierungsplan für das Projekt „Amtsgebäude - Sanierungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsschäden)“ iHv € 212.365 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw.

➤ Beilage

#### 4. Nachtragsvoranschlag 2022:

##### 4.1. 1. Nachtragsvoranschlag 2022 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2023 – 2026

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen, Herrn STR Dr. Markus Ringhofer und bringt dieser per Power-Point-Präsentation den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 inklusive des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplans 2023 – 2026 - wie nachstehend dargestellt - zur Kenntnis, welcher bereits in der Finanzausschusssitzung vom 22. Juni 2022 im Detail analysiert wurde.

#### Nachtragsvoranschlag 2022

#### Gesamtübersicht Finanzen

Stadtamt Kirchdorf an der Krems

1)	<b>ERGEBNISVORANSCHLAG</b>					
2)		NVA 2022	VA 2022	+/- in EUR	+/- in %	RA 2021
3)	Summe Erträge	15.262.100,00	14.962.500,00	299.600,00	2,00	15.145.498,84
4)	Summe Aufwendungen	15.720.400,00	15.074.800,00	645.600,00	4,28	16.177.708,50
5)	<b>Nettoergebnis</b>	<b>-458.300,00</b>	<b>-112.300,00</b>	<b>346.000,00</b>	<b>308,10</b>	<b>-1.032.209,66</b>
6)	Summe Haushaltsrücklagen	197.200,00	95.700,00	101.500,00	106,06	403.148,26
7)	<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen</b>	<b>-261.100,00</b>	<b>-16.600,00</b>	<b>244.500,00</b>	<b>1.472,89</b>	<b>-629.061,40</b>
8)	Aufwandsdeckungsgrad (%)	97,08	99,26	-2,17	-2,19	93,62
9)	<b>FINANZIERUNGSVORANSCHLAG</b>					
10)	<b>Operative Gebarung</b>					
11)	Summe Einzahlungen	14.395.200,00	13.883.200,00	512.000,00	3,69	13.887.149,99
12)	Summe Auszahlungen	14.403.300,00	13.752.400,00	650.900,00	4,73	14.160.617,18
13)	<b>Saldo 1 operative Gebarung</b>	<b>-8.100,00</b>	<b>130.800,00</b>	<b>138.900,00</b>	<b>-106,19</b>	<b>-273.467,19</b>
14)	<b>Investive Gebarung</b>					
15)	Summe Einzahlungen	860.900,00	1.043.100,00	182.200,00	-17,47	753.103,90
16)	Summe Auszahlungen	1.264.500,00	1.830.400,00	565.900,00	-30,92	1.808.404,01
17)	<b>Saldo 2 investive Gebarung</b>	<b>-403.600,00</b>	<b>-787.300,00</b>	<b>383.700,00</b>	<b>-48,74</b>	<b>-1.055.300,11</b>
18)	Investitionsintensität (% der Erträge)	8,29	12,23	-3,95	-32,27	11,94
19)	<b>Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)</b>	<b>-411.700,00</b>	<b>-656.500,00</b>	<b>244.800,00</b>	<b>-37,29</b>	<b>-1.328.767,30</b>
20)	<b>Finanzierungstätigkeit</b>					
21)	Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	403.500,00	604.700,00	201.200,00	-33,27	1.244.800,00
22)	Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	324.100,00	334.900,00	-10.800,00	-3,22	269.951,71
23)	<b>Saldo 4 Finanzierungstätigkeit</b>	<b>79.400,00</b>	<b>269.800,00</b>	<b>190.400,00</b>	<b>-70,57</b>	<b>974.848,29</b>
24)	<b>Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Saldo 3 + Saldo 4)</b>	<b>-332.300,00</b>	<b>-386.700,00</b>	<b>54.400,00</b>	<b>-14,07</b>	<b>-353.919,01</b>

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Voranschlag 2022 um € 64.900,00 verbessert und beläuft sich auf - € 265.800,00.

Die Ergebnisverbesserung ist auf die Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen zurückzuführen. Dem gegenüber stehen die Mehrausgaben für Energiekosten. Anstelle der für im Voranschlag budgetierten rd. € 120.000 wurden nunmehr rd. € 383.800 vorgesehen.

Die beiden Projekte (Krabbelstube Hellerwiese - Viergruppiger Zu-/Neubau und Amtsgebäude-Sanierungsmaßnahmen/Feuchtigkeitsschäden) wurden gemäß Aufforderung der IKD in den

Nachtragsvoranschlag eingearbeitet. Außerdem wurden die PV-Anlagen in die investive Gebärung aufgenommen.

Der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan 2023-2026 zeigt im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit folgendes Bild:

Planjahr 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
- € 103.100,00	€ 91.000,00	€ 132.800,00	€ 301.400,00

Wechselrede:

- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. vermutet, dass die Diskussion zum Nachtragsvoranschlag länger wird und bedankt er sich vorab bei der Finanzabteilungsleiterin Bettina Hackl, welche trotz personellem Engpass diesen Nachtragsvoranschlag erstellt hat sowie insbesondere auch beim Obmann des Finanzausschusses STR Dr. Markus Ringhofer für den respektvollen und wertschätzenden Umgang im Gremium des Finanzausschusses.

Weiters führt er aus, dass seitens der ÖVP-Fraktion dem Nachtragsvoranschlag zugestimmt hätte werden können, wenn die Einarbeitung der Energiekosten nicht erfolgt worden wäre. Aufgrund der exorbitanten Energiekosten sieht sich die ÖVP-Fraktion jedoch außer Stande dem Nachtragsvoranschlag in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Der ÖVP-Fraktionsobmann erläutert sämtliche Grundsätze des Schadenersatzrechtes und definiert sämtliche damit im Zusammenhang stehende Begriffe wie beispielsweise Schaden (iSe zugefügten Nachteils) - Kausalität (iSd Ursachenprinzips) – Verschulden (iSd Vorwerfbarkeit eines Verhaltens der Bürgermeisterin) und Rechtswidrigkeit (iSd Verletzung der Sorgfaltspflichten).

- ✧ Aus Sicht der ÖVP-Fraktion resultieren die hohen Energiepreise ausschließlich aus der mangelnden Sorgfalt der Bürgermeisterin und sollte sie alleine aufgrund des moralischen Verschuldens jedenfalls die Verantwortung übernehmen. Es ist nach Ansicht der ÖVP-Fraktion untragbar, dass der Kirchdorfer Steuerzahler für diesen Fehler der Vorsitzenden aufkommen muss, ohne dass sich daraus Konsequenzen ergeben. Ein Schuldeingeständnis für die seitens der Bürgermeisterin verursachten hohen Energiekosten wurde bis jetzt definitiv noch nicht wahrgenommen.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Kathrin Quell, MA schließt sich ihrem Vorredner an, führt jedoch aus, dass es inkompetent wäre, dem Nachtragsvoranschlag aufgrund der dringend notwendig durchzuführenden Projekte nicht zuzustimmen, jedoch ortet sich auf der Gegenseite schlichtweg politisches Verschulden. Nach ihrem Verständnis kann es nicht sein, dass dieses Fehlverhalten einfach in der Tagesordnung untergeht und soll eine Lehre für die Zukunft daraus gezogen werden.
- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann André Schachner bedankt sich ebenfalls bei der Finanzverwaltung für die Erstellung des Nachtragvoranschlags und führt er aus, dass der Nachtragsvoranschlag in der FPÖ-Fraktionssitzung intensiv diskutiert wurde. Er teilt jedoch mit, dass der Nachtragsvoranschlag seitens der FPÖ abgelehnt wird. Begründet wird diese Ablehnung insbesondere damit, dass auch das Budget 2022 wegen der Umsetzung des Datenschutzes, des Ankaufs des Baggers für den Städtischen Bau- und Wirtschaftshof, und wegen des Einbaus einer Küche in den Sitzungsräumlichkeiten bzw. einer Vitrine für die Zunfttruhen abgelehnt wurde.

Weiters ergänzt der FPÖ-Obmann, dass die im Nachtragsvoranschlag abgebildeten Energiekosten korrekt dargestellt sind und fachlich ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Seiner Meinung nach wären die Energiekosten nicht derart hoch, wenn Entscheidungen nicht verspätet getroffen worden wären. Er urgiert weiters, dass sämtliche Agenden die Verträge betreffend seitens der Bürgermeisterin prioritär bearbeitet werden.

- ✧ SPÖ-Fraktionsobfrau Petra Kapeller führt aus, dass der 1. Nachtragsvoranschlag im Sinne einer Kostenwahrheit und der Transparenz erstellt werden musste und daher die bekannten Kosten bzw. Umsetzungen von Projekten eingepflegt werden mussten. Sie bedankt sich wie ihre Vorredner bei Bettina Hackl und ihrem Team.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch lobt die Erstellung des Nachtragsvoranschlags durch das Team der Finanzverwaltung trotz des personellen Engpasses und neben dem gewöhnlichen Tagesgeschäft. Hinsichtlich der technischen und finanziellen Richtigkeit vertraut er den Kenntnissen der Experten. Seiner Ansicht nach liegt die Verantwortung für die hohen Energiekosten bei der Bürgermeisterin und verlangt er, dass beim Thema der Energielieferung eine politische Aufarbeitung erfolgt. Dennoch unterstreicht der GRÜNE-Fraktionsobmann, dass die GRÜNEN keinen Stillstand bei notwendigen Projekten beabsichtigen.
- ✧ Hierzu führt STR Dr. Markus Ringhofer aus, dass die Kündigung seitens der Energie AG am letzten Tag der Frist erfolgte und die Stadtgemeinde mit ihrem Verbrauch von rd. 800.000 kW/h unter das „Gewerbe“ fällt. Deshalb wurde seitens der Energie AG eine Vertragsauflösung am letztmöglichen Tag im September angestrebt. Eine Vertragsauflösung durch die Stadtgemeinde Kirchdorf wurde nicht veranlasst, da dies nie beabsichtigt war. Weiters führt der Obmann des Finanzausschusses aus, dass am 24. Februar leider der Ukraine-Konflikt ausgebrochen ist, jedoch zuvor seitens des Stadtrates mit dem beigezogenen Experten die Entscheidung für den Abschluss eines „Floatingvertrags“ erfolgte.
- ✧ STR Mag. Christoph Colak führt aus, dass nicht der Ukraine-Konflikt Thema ist, sondern das säumige Handeln in Bezug auf den Abschluss eines (neuen) Energielieferungsvertrags. Seine Kritik richtet sich gegen die Untätigkeit im Zeitraum zwischen der Kündigung durch die Energie AG Ende September bis zur Behandlung im Stadtrat Mitte Dezember.
- ✧ GemR Thomas Scharl erkundigt sich hinsichtlich des Preisunterschieds, welcher in den Monaten Jänner und Februar bei rd. 21 c pro kW/h lag und kritisiert er, dass es keine Vertragsverhandlungen gegeben hat.
- ✧ 2. VizeBGM Alexander Hauser sieht in der Argumentation des Finanzreferenten lediglich den Versuch, den Karren aus dem „Dreck“ zu ziehen, in welchen die Bürgermeisterin diesen hineingefahren hat.
- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M fordert die Bürgermeisterin dazu auf, Stellung zu den Vorwürfen zu nehmen und verweist die Vorsitzende auf die Ausführungen des Finanzreferenten. Weiters führt der ÖVP-Fraktionsobmann aus, dass es für ihn nicht nur um das laufende Jahr geht, sondern seiner Meinung nach auch ein Dreijahresvertrag hätte abgeschlossen werden können. Außerdem wäre ein ehestmögliches Zur-Verfügung-Stellen von Unterlagen zur Vorbereitung der Sitzungen wünschenswert und nicht diese verzögerte Bereitstellung im Intranet. Der Fraktionsobmann vermutet dahinter eine Taktik. Da ein partielles Zustimmung zum Nachtragsvoranschlag nicht möglich ist, wird von Seiten der ÖVP-Fraktion keine Zustimmung erfolgen und möchte sich die ÖVP-Fraktion auch nicht damit erpressen lassen, dass notwendige Projekte wegen der Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion nicht durchge-

führt werden könnten und zeigt er sich betroffen, dass sich die Bürgermeisterin weder für die höheren Kosten beim Steuerzahler entschuldigt noch die politische Verantwortung übernimmt.

- ✧ STR Dr. Markus Ringhofer weist den Vorwurf der Erpressung entschieden zurück und unterstreicht er, dass er als Finanzreferent keine Dokumente an die BH/das Land weitergeben würde, welche nicht korrekt ausgeführt sind, weshalb die Energiekosten einzuarbeiten waren.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch bekräftigt nochmals seine vorigen Ausführungen und spricht er sich gegen einen Stillstand der Projekte aus, jedoch ist - wie bereits zuvor erwähnt - seiner Meinung nach eine politische Aufarbeitung unerlässlich.
- ✧ Insbesondere erkundigt sich der GRÜNE-Fraktionsobmann nochmals bei der Vorsitzenden, ob es korrekt ist, dass die Energie AG den Stromlieferungsvertrag per Ende September gekündigt hat und welches Prozedere in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang üblich war. Hierzu führt die Vorsitzende aus, dass es „Usus“ war den Vertrag zu adaptieren und möchte hierzu der Fraktionsobmann wissen, ob die Kündigung daher ein außergewöhnliches Ereignis darstellt bzw. welche Schritte zwischenzeitlich (Zeitraum zwischen Kündigung und Stadtratssitzung am 14.12.2021) gesetzt wurden. Hierzu berichtet die Vorsitzende, dass von Seiten der Energie AG ein Termin abgesagt wurde und ein anderer Anbieter nicht kontaktiert wurde.

Sodann verlassen 10 Mitglieder des Gemeinderats die Sitzung, das erforderliche Präsenzquorum von 15 Personen für eine Beschlussfassung bleibt jedoch erfüllt.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem 1. Nachtragsvoranschlag 2022 inkl. des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplans 2023-2026 - wie oben detailliert dargestellt und unter Bezugnahme auf sämtliche vorliegende Unterlagen, welche einen integralen Bestandteil zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt darstellen, die Zustimmung zu erteilen.

<b>Anwesenheit:</b>				<b>15</b>
SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	
Vera Pramberger	Alexander Hauser	Mag.ª Judith Oberdammer	Mag. Christoph Colak	
Mag. Stipo Luketina	Elisabeth Goppold	Valentin Walch	André Schachner	
Dr. Markus Ringhofer	Mag. Wolfgang Dilly, LL.M	Katrin Quell, MA	Walter Leitner	
Petra Kapeller	Irmgard Reiter (GRE)	Lukas Oberdammer	Andrea Klancnik (GRE)	
Birgit Wöckl	Karl Öllinger-Luwy	Thomas Scharf		
Daniel Radner	Selina Luwy (GRE)			
Ivana Suban-Coric (GRE)	Marion Mühlbauer (GRE)			
Maria Mair (GRE)	Michael Feldmann			

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme (mit 8 JA-Stimmen und 7 NEIN-Stimmen) durch Handerheben.

<b>Abstimmung:</b>											
SPÖ			ÖVP			GRÜNE			FPÖ		
Vera Pramberger			Alexander Hauser			Mag.ª Judith Oberdammer			Mag. Christoph Colak		
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG

Mag. Stipo Luketina			Elisabeth Goppold			Valentin Walch			André Schachner		
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Dr. Markus Ringhofer			Mag. Wolfgang Dilly, LL.M			Karin Quell, MA			Walter Leitner		
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Petra Kapeller			Irmgard Reiter (GRE)			Lukas Oberdammer			Andrea Klancnik (GRE)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Birgit Wöckl			Karl Öllinger-Luwy			Thomas Scharf					
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG			
Daniel Radner			Selina Luwy (GRE)								
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG						
Ivana Suban-Coric (GRE)			Marion Mühlbauer (GRE)								
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG						
Maria Mair (GRE)			Michael Feldmann								
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG						
JA			NEIN			STIMMENTHALTUNG					
8			7			0					
Intern: FinVerw. → weitere Veranlassung										➤ Beilage	

**4.2. Festsetzung der im Nachtragsvoranschlag vorgesehenen Darlehensaufnahmen**  
 Gemäß § 76 Absatz 6 Oö. Gemeindeordnung 1990 hat der Gemeinderat gleichzeitig mit der Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag die Höhe der allenfalls aufzunehmenden Darlehen festzusetzen.

Folgende Darlehensaufnahmen sind im Nachtragsvoranschlag 2022 enthalten:

Eigenmittel KIP 2020 (Kältemaschine ELP; Treffpunkt 2. Etappe, Sanierung Hellervilla)	75.300,00 Euro
Stadthalle – Sanierung der Rampe	42.000,00 Euro
Baggerankauf	85.100,00 Euro
Amtsgebäude – Sanierung Feuchtigkeitsschaden	100.500,00 Euro
PV-Anlagen	100.600,00 Euro

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Festsetzung der im Nachtragsvoranschlag 2022 vorgesehenen Darlehensaufnahmen die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0
Intern: FinVerw.		
➤ Beilage		

#### 4.3. Aufhebung der Kreditsperre

Die Vorsitzende führt aus, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses vom 22. Juni 2022 der 1. Nachtragsvoranschlag 2022 eingehend besprochen wurde und der einstimmige Beschluss gefasst wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen, die haushaltswirtschaftliche Sperre von bisher 50 % auf 25 % zu minimieren.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die haushaltswirtschaftliche Sperre von bisher 50 % auf 25 % zu minimieren.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. ➤ Beilage

**5. Städt. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Hort, Schulen: Festlegung der Tarife für die Mittagsverpflegung**

Die Vorsitzende führt aus, dass in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen über die Tarife für die Mittagsverpflegung eingehend beraten wurde und übergibt sie das Wort an den Obmann des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen, Herrn STR Dr. Markus Ringhofer.

Seitens des ogn. Ausschusses wurden nachstehende Tarife für die Mittagsverpflegung ab Herbst 2022 (Schuljahr 2022/2023) vorgeschlagen:

Schüler\*innenausspeisung:

Essenspreis pro Portion iHv € 4,75 inkl. USt. (von derzeit € 4,60)

Bis zu einem Familienbruttoeinkommen von € 3.000 wird der Essenspreis pro Portion mit einem Betrag von € 4,10 inkl. Umsatzsteuer festgesetzt.

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:

Essenspreis pro Portion iHv € 3,20 inkl. USt. (von derzeit € 3,10)

Bis zu einem Familienbruttoeinkommen von € 3.000 wird der Essenspreis pro Portion mit einem Betrag von € 2,70 inkl. Umsatzsteuer festgesetzt.

Wechselrede:

- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann André Schachner führt aus, dass die Tarife für die Ausspeisung intensiv diskutiert wurden und nunmehr eine ausgewogene Lösung und organisatorische Vereinfachung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann nachstehenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Tarife für die Mittagsverpflegung - wie folgend - festzulegen:

Schüler\*innenausspeisung:

Essenspreis pro Portion iHv € 4,75 inkl. USt. (von derzeit € 4,60)

Bis zu einem Familienbruttoeinkommen von € 3.000 wird der Essenspreis pro Portion mit einem Betrag von € 4,10 inkl. Umsatzsteuer festgesetzt.

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:

Essenspreis pro Portion iHv € 3,20 inkl. USt. (von derzeit € 3,10)

Bis zu einem Familienbruttoeinkommen von € 3.000 wird der Essenspreis pro Portion mit einem Betrag von € 2,70 inkl. Umsatzsteuer festgesetzt.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: Homepage, Bürgerservicestelle, FinVerw, Schulen, KBBE > Beilage

## 6. Kommunalsteuerförderung: Anpassung der Richtlinien

Die Vorsitzende führt aus, dass in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen über die Richtlinien für die Kommunalsteuerförderung eingehend beraten wurde und verweist sie in diesem Zusammenhang auf die beiliegenden Unterlagen, insbesondere auf den schriftlich vorliegenden Entwurf der Richtlinien betreffend die Gewährung von Betriebsförderungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Insbesondere soll auf einen Zeitraum vom maximal 3 Jahren eine Refundierung von höchstens 50 % der entrichteten Kommunalsteuer für gänzlich neu geschaffene Arbeitsplätze gewährt werden. Der Entwurf der Richtlinien stellt einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts dar.

### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Richtlinien zur Kommunalsteuerförderung – wie in der Anlage näher erläutert - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. > Beilage

## 7. Gesunde Gemeinde/Arbeitskreis Gesundheit: Vorstellung der neuen Arbeitskreisleiterin Jana Rockenschaub

Die Vorsitzende führt aus, dass sich Frau Jana Rockenschaub, welche in der Sitzung des Gemeinderats vom 31. März 2022 einstimmig zur Leiterin des Arbeitskreises „Gesundheit“ (im Rahmen der Gesunden Gemeinde) gewählt wurde, heute sich kurz beim Gremium des Gemeinderats vorzustellen möchte und begrüßt sie sodann die Arbeitskreisleiterin. Jana Rockenschaub präsentiert einen kurzen Überblick hinsichtlich der geplanten Projekte mit dem Fokus auf psychische Gesundheit von Kindern und va. Jugendlichen und lädt alle Mandatäre herzlich zu einer regen Teilnahme ein.

GemR-E Irmgard Reiter erkundigt sich hinsichtlich der Suchtmittelprävention und bedanken sich der FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak und GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch für das persönliche und fachliche Engagement von Jana Rockenschaub.

### Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates die Präsentation von Frau Jana Rockenschaub als Gesundheitsarbeitskreisleiterin (für die Gesunde Gemeinde) zur Kenntnis zu nehmen.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Präsentation von Frau Jana Rockenschaub als Gesundheitsarbeitskreisleiterin (für die Gesunde Gemeinde) per Handzeichen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: S. Klabischnig

## 8. Veranstaltungen/Verrechnung von Pauschalen:

### 8.1. Frohsinnwiese: Verrechnung einer Pauschale für den Strombezug

Die Vorsitzende führt aus, dass in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen über die Verrechnung der Pauschale bezüglich des Strombezugs auf der Frohsinnwiese eingehend beraten wurde und übergibt sie das Wort an den Obmann des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen, Herrn STR Dr. Markus Ringhofer.

Seitens des ogn. Ausschusses wird nachstehende Pauschale für den Strombezug auf der Frohsinnwiese vorgeschlagen:

Bei allen Veranstaltungen, die auf der Frohsinnwiese stattfinden, soll den Gewerbetreibenden bei Inanspruchnahme des dort vorhandenen Stromanschlusses ein Grundbetrag von € 40 sowie zusätzlich der tatsächlich verbrauchte Strom vorgeschrieben werden. Weiters soll eine Indexierung nach dem Verbraucherpreisindex 2000 ab einem Schwellenwert von 5 % vorgenommen werden.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Festsetzung der Pauschale für den Strombezug auf der Frohsinnwiese - wie folgend dargestellt - die Zustimmung zu erteilen.

Bei allen Veranstaltungen, die auf der Frohsinnwiese stattfinden, soll den Gewerbetreibenden bei Inanspruchnahme des dort vorhandenen Stromanschlusses ein Grundbetrag von € 40 zusätzlich sowie der tatsächlich verbrauchte Strom vorgeschrieben werden. Weiters soll eine Indexierung nach dem Verbraucherpreisindex 2000 ab einem Schwellenwert von 5 % vorgenommen werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0
Intern: FinVerw.; Bürgerservice, BauAbtlg.		➤ Beilage

### 8.2. Haupt-, Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz: Verrechnung einer Pauschale für den Strombezug

Die Vorsitzende führt aus, dass in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen über die Verrechnung der Pauschale bezüglich des Strombezugs am Haupt-, Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz eingehend beraten wurde und übergibt sie das Wort an den Obmann des Ausschusses für Infrastruktur und Finanzen, Herrn STR Dr. Markus Ringhofer.

Seitens des ogn. Ausschusses wurden nachstehende Pauschale für den Strombezug auf dem Haupt-, Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz vorgeschlagen:

Bei allen Veranstaltungen, die am Haupt-, Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz stattfinden, soll den Gewerbetreibenden bei Inanspruchnahme des dort vorhandenen Stromanschlusses eine Pauschale von € 70 vorgeschrieben werden.

Weiters soll eine Indexierung nach dem Verbraucherpreisindex 2000 ab einem Schwellenwert von 5 % vorgenommen werden.

#### Wechselrede:

- ✧ STR Mag. Christoph Colak meint, dass die Belebung des Innenstadtbereichs gefördert werden soll und rät er vor zu hohen Vorschreibungen von Pauschalen ab.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch goutiert, dass der tatsächliche Stromverbrauch auf der Frohsinnwiese verrechnet wird und erkundigt er sich, ob unabhängig von kleinem oder großem Stromverbrauch dieselbe Pauschale verrechnet wird.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Festsetzung der Pauschalen für den Strombezug am Haupt-, am Rathaus- und S. Redtenbacher-Platz - wie oben näher angeführt - die Zustimmung zu erteilen.

Weiters soll eine Indexierung nach dem Verbraucherpreisindex 2000 ab einem Schwellenwert von 5 % vorgenommen werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw.; Bürgerservice, BauAbtlg.

➤ Beilage

**9. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:**

**9.1. Krabbelstube:**

**9.1.1. Befristete Führung der 3. Krabbelstubengruppe am Standort Mühlenweg**

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr im Rahmen des Zu-/Umbaus zur viergruppigen Krabbelstube „Hellervilla“ die derzeit dritte Krabbelgruppe (der Hellervilla) ab Herbst 2022 im „Bewegungsraum“ der Kooperationskrabbelstube am Mühlenweg situiert werden soll und nach Fertigstellung des Zu-/Umbaus im Herbst 2023 alle vier Krabbelgruppen am Standort der „Hellervilla“ geführt werden sollen.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Situierung und Führung der 3. Krabbelstubengruppe ab Herbst 2022 befristet für die Dauer von zirka einem Jahr am Standort der Krabbelstube am „Mühlenweg“ die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 24 JA-Stimmen; Abwesenheit: STR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Judith Oberdammer) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	0

Intern: HV → A, KiGa Hellerwiese

➤ Beilage

**9.1.2. Auftragsvergabe für die örtliche Bauaufsicht und Bau KG für die Krabbelstube „Hellervilla“**

Die Vorsitzende führt aus, dass für die Abwicklung der Örtlichen Bauaufsicht sowie der Baustellenkoordination ein Offert der Fa. Architektur Weismann + ZT GmbH mit einem Pauschalhonorar iHv € 27.000 inkl. USt. gelegt wurde und seitens des Gremiums des Stadtrats empfohlen wurde, die Fa. Architektur Weismann + ZT GmbH mit dieser Abwicklung zu betrauen.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Offert der Fa. Architektur Weismann + ZT GmbH für die örtlichen Bauaufsicht und die Baustellenkoordination iHv € 27.000 inkl. USt. anzunehmen und der ogn. Beauftragung die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 24 JA-Stimmen; Abwesenheit: STR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Judith Oberdammer) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	0

Intern: HV, BauAbtlg. → A, FinVerw.

➤ Beilage

## 9.2. Kindergarten Hellerwiese:

### 9.2.1. Befristete Führung der 7. Kindergartengruppe am Standort „Hellervilla“

Die Vorsitzende führt aus, dass sich das Gremium des Stadtrat gegen eine Containerlösung für die 7. Kindergartengruppe ausgesprochen hat und soll die 7. Kindergartengruppe für die Dauer von zirka einem Jahr am Standort der derzeitigen Krabbelstube Hellervilla (am selben Areal wie der Kindergarten Hellerwiese) geführt werden.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Führung der 7. Kindergartengruppe befristet für die Dauer von zirka einem Jahr am Standort der Hellervilla die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 24 JA-Stimmen; Abwesenheit: STR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Judith Oberdammer) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	0

Intern: HV → A, KiGa Hellerwiese

➤ Beilage

### 9.2.2. Kindergartenerweiterung: Auftragsvergabe für die Planung der 7. (und 8.) Kindergartengruppe

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der Fa. Architektur Weismann + ZT GmbH ein Offert für die Planung der 7. und 8. Kindergartengruppe iHv € 74.716,20 brutto gelegt wurde und verweist sie in diesem Zusammenhang auf die beigefügten Unterlagen (Pläne, Offert), welche einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunktes darstellen. Vorab soll die Vorentwurfsplanung iHv € 8.450 netto sowie weiters (nach Genehmigung durch das Land) der Auftrag für die gesamte Erweiterung des Kindergartens Hellerwiese (Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung, Kostenermittlungsgrundlage, künstlerische+ technische+ geschäftliche Oberleitung) erteilt werden.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Offert der Fa. Architektur Weismann + ZT GmbH iHv € 74.716,20 brutto anzunehmen und zuerst die Vorentwurfsplanung iHv € 8.450,00 netto zu beauftragen und weiters der Beauftragung der gesamte Erweiterung des Kindergarten Hellerwiese (Einreichung, die Ausführungsplanung, die Kostenermittlungsgrundlagen, die künstlerische +technische+geschäftliche Oberleitung) die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 24 JA-Stimmen; Abwesenheit: STR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Judith Oberdammer) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	0

Intern: HV, BauAbtlg. → A, FinVerw.

➤ Beilage

## 10. Löschungserklärungen:

### 10.1. EZ 566 KG 49105 Kirchdorf an der Krems: Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes

Die Vorsitzende bringt dem Gremium des Gemeinderats das Schreiben des öff. Notars Dr. Horst Aichinger hinsichtlich der Liegenschaft EZ 566 KG 49105 Kirchdorf an der Krems betreffend die Löschung des Vorkaufsrechts und Wiederkaufsrechts (damals zugunsten der Stadtgemeinde grundbücherlich sichergestellt) zur Kenntnis.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts auf EZ 566 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams (damals zugunsten der Stadtgemeinde grundbücherlich sichergestellt) die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg./HV → Koordinierung der Veranlassung der Löschung > Beilage

**10.2. EZ 702 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams: Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes**

Die Vorsitzende bringt dem Gremium des Gemeinderats das Schreiben von Frau Sabine Rutensteiner-Zauner hinsichtlich der Liegenschaft EZ 702 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams betreffend die Löschung des Vorkaufsrechts und Wiederkaufsrechts (damals zugunsten der Stadtgemeinde grundbücherlich sichergestellt) zur Kenntnis.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts auf EZ 702 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams (damals zugunsten der Stadtgemeinde grundbücherlich sichergestellt) die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg./HV → Koordinierung der Veranlassung der Löschung > Beilage

**11. Übernahme von Teilfläche:**

**Stadtgemeinde Kirchdorf/KDZ: Übernahme einer Teilfläche von Grundstück .150/2 KG Kirchdorf an der Kreams ins öffentliche Gut**

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund der zwischenzeitlich erteilten Abbruchgenehmigung für die KDZ Projektentwicklungs GmbH die neue Grundgrenze zur Dietlstraße gemäß dem Vermessungsplan GZ 20125b nach § 15 LiegTG dem Vermessungsamt vorgelegt werden und verweist sie in diesem Zusammenhang auf sämtliche beiliegenden Unterlagen, die einen integralen Bestandteil zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bilden. In weiterer Folge erläutert die Vorsitzende, dass nunmehr die Übernahme einer Teilfläche von Grundstück .150/2 KG Kirchdorf an der Kreams ins öffentliche Gut möglich ist.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Übernahme einer Teilfläche von Grundstück .150/2 KG Kirchdorf an der Kreams ins öffentliche Gut die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg → weitere Veranlassung > Beilage

## 12. Abschluss von Verträgen:

### 12.1. Freibad/Buffer: Abschluss eines Pachtvertrages

Die Vorsitzende führt aus, dass nach längerer Suche nunmehr ein Pächter/eine Pächterin für das Freibad-Buffer gefunden wurde und übergibt sie das Wort an die Obfrau des Ausschusses für Sport und Freizeit, STR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold. Diese führt aus, dass einige positive und negative Rückmeldungen seitens der Freibadbesucher\*innen erfolgten und wurde die Pächterin Sonja Merkus seitens der Freizeitreferentin sowohl mit der Kritik als auch dem Lob konfrontiert.

#### Wechselrede:

- ✧ GemR Walter Leitner meint, dass die Gewerbeberechtigung seitens der Stadtgemeinde hätte nachgeprüft werden sollen und wird seitens der Amtsleiterin auf den gegenständlichen Pachtvertragsentwurf unter Pkt. 2.3 verwiesen. Weites wird Pkt. 7 „Verbot der Weiterverpachtung“ eingehend erläutert und die Hilfestellungen beim Buffer im Familienverband besprochen.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch spricht sich für die Streichung der „Laesio enormis“ (siehe Pkt.9 des gegenständlichen Vertrags) aus.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Pachtvertrag für das Freibad-Buffer - in der im Entwurf dargestellten Form - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrstimmige Annahme (mit 23 JA-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen) durch Handerheben.

Anwesenheit:												25
<b>Abstimmung:</b>												
SPÖ			ÖVP			GRÜNE			FPÖ			
Vera Pramberger			Alexander Hauser			Mag. <sup>a</sup> Judith Oberdammer			Mag. Christoph Colak			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Mag. Stipo Luketina			Elisabeth Goppold			Valentin Walch			André Schachner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Dr. Markus Ringhofer			Mag. Wolfgang Dilly, LL.M			Katrin Quell, MA			Walter Leitner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Petra Kapeller			Irmgard Reiter (GRE)			Lukas Oberdammer			Andrea Klancnik (GRE)			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Birgit Wöckl			Karl Öllinger-Luwy			Thomas Scharl						
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG				
Daniel Radner			Selina Luwy (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Ivana Suban-Coric (GRE)			Marion Mühlbauer (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Maria Mair (GRE)			Michael Feldmann									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
23	0	2
Intern: HV→V, FinVerw.		> Beilage

### 12.2. Rosa und Anton Kastner/Stadtgemeinde Kirchdorf: Abschluss eines Kaufvertrages für EZ 1003 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr der Entwurf des Kaufvertrags zwischen der Stadtgemeinde und den Ehegatten Rosa und Anton Kastner für die EZ 1003 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams vorliegt und verweist sie auf die Bezug habenden Unterlagen, welche einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellen.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Kaufvertrag zwischen den Ehegatten Anton und Rosa Kastner für die EZ 1003 KG 49105 Kirchdorf an der Kreams mit der Stadtgemeinde - wie im Entwurf des Kaufvertrags dargestellt - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme (mit 20 JA-Stimmen und 5 Gegenstimmen) durch Handerheben.

<b>Anwesenheit:</b>												<b>25</b>
<b>Abstimmung:</b>												
SPÖ			ÖVP			GRÜNE			FPÖ			
Vera Pramberger			Alexander Hauser			Mag. <sup>a</sup> Judith Oberdammer			Mag. Christoph Colak			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Mag. Stipo Luketina			Elisabeth Goppold			Valentin Walch			André Schachner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Dr. Markus Ringhofer			Mag. Wolfgang Dilly, LL.M			Karin Quell, MA			Walter Leitner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Petra Kapeller			Irmgard Reiter (GRE)			Lukas Oberdammer			Andrea Klancnik (GRE)			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Birgit Wöckl			Karl Öllinger-Luwy			Thomas Scharl						
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG				
Daniel Radner			Selina Luwy (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Ivana Suban-Coric (GRE)			Marion Mühlbauer (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Maria Mair (GRE)			Michael Feldmann									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
JA			NEIN			STIMMENTHALTUNG						
20			5			0						
Intern: BauAbtlg., HV→V, FinVerw.												> Beilage

### 12.3. Karoline Oberndorfinger/Stadtgemeinde Kirchdorf: Abschluss eines Kaufvertrages für die Liegenschaft Parz. 577/2, 49105 KG Kirchdorf (nach dem LiegTG)

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr der Entwurf des Kaufvertrags zwischen der Stadtgemeinde und Karoline Oberndorfinger für die Liegenschaft Parz. 577/2, 49105 KG Kirchdorf

vorliegt und verweist sie auf die Bezug habenden Unterlagen, welche einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellen.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Kaufvertrag zwischen Karoline Oberndorfinger und der Stadtgemeinde für die Liegenschaft Parz. 577/2, 49105 KG Kirchdorf - wie im Entwurf dargestellt - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg., HV→V, FinVerw. ➤ Beilage

**12.4. Stadtgemeinde Kirchdorf/ISK: Abschluss eines Vertrags für die Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule**

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens des Vereins „ISK-Institut für Soziale Kompetenz“ ein Offert hinsichtlich der Weiterverlängerung der Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung gelegt wurde und verweist sie in diesem Zusammenhang auf sämtliche Bezug habenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Einerseits ist der Abschluss eines Vertrags zwischen der ISK und der Stadtgemeinde bezüglich der Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule Kirchdorf (für die Dauer der Schuljahre 2022/23; 2023/24; 2024/25) iHv € 30.786 (für 20 Schüler\*innen, hochgerechnet für 10 Monate) erforderlich sowie andererseits der Abschluss einer Vereinbarung für die sozialpädagogische Förderung iHv € 35,56 pro Stunde.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, erstens dem Abschluss eines Vertrags zwischen der ISK und der Stadtgemeinde bezüglich der Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule Kirchdorf (für die Dauer der Schuljahre 2022/23; 2023/24; 2024/25) iHv € 30.786 (für 20 Schüler\*innen, hochgerechnet für 10 Monate) sowie zweitens dem Abschluss einer Vereinbarung für die sozialpädagogische Förderung iHv € 35,56 pro Stunde die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → A, FinVerw. ➤ Beilage

**13. digi TNMS-MMS Kirchdorf/Schülernachmittagsbetreuung: Adaptierung der Tarifordnung**

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr die Tarifordnung für die Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung - analog zur Tarifordnung des Hortes - beschlossen werden soll und verweist sie im Detail auf den vorliegenden Entwurf der Tarifordnung. Unter § 4 des gegenständlichen Entwurfs der Tarifordnung ist der Höchstbeitrag für die Inanspruchnahme von über 25 Wochenstunden ersatzlos zu streichen.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Adaptierung der Tarifordnung für die Schüler\*innen-Nachmittagsbetreuung - wie im Entwurf dargestellt (jedoch mit Streichung des Höchstbetrages bei einer Inanspruchnahme von mehr als 25 Wochenstunden, siehe unter § 4) - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw.; Homepage

➤ Beilage

#### 14. Oö. Bau-Übertragungsverordnung: Übertragung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei auf staatliche Behörden

Die Vorsitzende erläutert, dass mit Inkrafttreten der Oö. Bau-Übertragungsverordnung LGBl. 61/2003 idGF. die Möglichkeit geschaffen wurde, dass Gemeinden die Besorgung einzelner Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs auf dem Gebiet der örtlichen Bauaufsicht auf Behörden des Landes übertragen können. Die Stadtgemeinde würde weiterhin über sämtliche Bauangelegenheiten informiert werden und hätte auch Parteistellung. Diese Übertragungsverordnung bezieht sich jedoch nur auf die baulichen Anlagen der Gemeinde, für die eine gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung erforderlich ist. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den Aktenvermerk, erstellt von BAL<sup>in</sup> Renate Wurmhöringer.

Wechselrede:

- ✧ STR Mag. Christoph Colak spricht sich gegen die Übertragungsverordnung aus, da er keine Kompetenzen, welche der Gemeinde laut Bundesverfassung grundsätzlich zugeordnet sind an andere staatliche Behörden delegieren möchte. Außerdem vertritt er die Meinung, dass die Bezirkshauptmannschaft nicht so „bürger\*innenfreundlich“ agiert wie die Gemeinde. Auch die Abwicklung von baurechtlichen Belangen erfolgt seitens der Stadtgemeinde schneller als durch die Bezirksverwaltungsbehörde. Er bezieht sich hier auf seine eigenen privaten/beruflichen Erfahrungen.
- ✧ Diesem Argument widerspricht die Bauamtsleiterin dahingehend, weil derselbe Sachverständige für das gewerbliche Verfahren auch für das baurechtliche Verfahren (der Gemeinde) beigezogen wird und daher auch durch die Stadtgemeinde eine raschere Erledigung nicht erfolgen kann.
- ✧ STR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold führt aus, dass die ÖVP für diese Übertragungsverordnung die Zustimmung erteilen wird, da sie sich diesbezüglich erkundigt hat und diesbezüglich durchaus positive Rückmeldungen seitens der Bezirkshauptmannschaft sowie seitens der delegierenden Gemeinden abgegeben wurden.
- ✧ GemR Walter Leitner spricht sich auch grundsätzlich gegen eine Kompetenzabgabe an andere staatliche Behörden aus und ist es für ihn nicht ausreichend, dass die Stadtgemeinde nur mehr als Partei auftritt, weil man diese baurechtlichen Angelegenheiten nicht mehr länger bearbeiten will oder kann. Er vertritt die Meinung, dass die Bauabteilung personell gut aufgestellt ist.
- ✧ STR Mag. Christoph Colak meint, dass gerade das Oö. Baurecht bzw. die Oö. Raumordnung viele „unbestimmte“ Begriffe aufweist, die einen weiten Ermessensspielraum einräumen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Übertragung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei auf staatliche Behörden mittels Oö. Bau-Übertragungsverordnung an die BH Kirchdorf die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme (mit 19 JA-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) durch Handerheben.

<b>Anwesenheit:</b>												<b>25</b>
<b>Abstimmung:</b>												
SPÖ			ÖVP			GRÜNE			FPÖ			
Vera Pramberger			Alexander Hauser			Mag. <sup>a</sup> Judith Oberdammer			Mag. Christoph Colak			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Mag. Stipo Luketina			Elisabeth Goppold			Valentin Walch			André Schachner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Dr. Markus Ringhofer			Mag. Wolfgang Dilly, LL.M			Katrin Quell, MA			Walter Leitner			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Petra Kapeller			Irmgard Reiter (GRE)			Lukas Oberdammer			Andrea Klancnik (GRE)			
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	
Birgit Wöckl			Karl Öllinger-Luwy			Thomas Scharl						
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG				
Daniel Radner			Selina Luwy (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Ivana Suban-Coric (GRE)			Marion Mühlbauer (GRE)									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
Maria Mair (GRE)			Michael Feldmann									
JA	NEIN	ENTHALTUNG	JA	NEIN	ENTHALTUNG							
JA			NEIN			STIMMENTHALTUNG						
19			5			1						
Intern: BauAbtlg. → weitere Veranlassungen											> Beilage	

**15. Ehrungen: Nominierung von Mandatar\*innen und verdienten Kirchdorfer\*innen**  
 Die Vorsitzende führt aus, dass sich in der letzten Sitzung des Stadtrates vom 21. Juni 2022 Diskussionen hinsichtlich der Satzungen ergeben haben und schlägt sie daher vor, diese nochmals zu überarbeiten. Um den bereits avisierten Termin für den Ehrenabend (Freitag, 28. Oktober 2022) einhalten zu können, müsste für die Überarbeitung der Statuten und hinsichtlich der Nominierung der verdienten Personen die Beschlussfassung an das Gremium des Stadtrates übertragen werden und in weiterer Folge die Statuten in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats beschlossen werden.

Wechselrede:

- ✧ STR Mag. Christoph Colak spricht sich für eine Delegation an das Gremium des Stadtrats für den diesjährigen Ehrenabend hinsichtlich der Überarbeitung der Satzungen aus und versteht er die Verleihung von Ehrenzeichen als Anerkennung für besondere Leistungen.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch meint, dass die Ehrungen verdiente Bürger\*innen auszeichnen sollen und keinesfalls „inflationär“ zu handhaben sind. Er spricht sich für einen sorgsam (eher sparsam) Umgang mit diesen Ehrungen aus anstatt diese nach einem „Gießkannenprinzip“ zu verteilen.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Überarbeitung der Statuten betreffend die Ehrungen sowie die Nominierung der Personen für den diesjährigen Ehrenabend an das Gremium des Stadtrats zu übertragen und in weiterer Folge diese Statuten danach in der nächsten Sitzung des Gemeinderats zu beschließen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: STR ➤ Beilage

**16. Livestream-Übertragung der Sitzungen des Kirchdorfer Gemeinderats**

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der FPÖ-Fraktion ein Antrag auf eine Livestream-Übertragung der Sitzungen des Gemeinderats eingebracht wurde und übergibt sie das Wort an Herrn STR Mag. Christoph Colak.

Dieser führt aus, dass im Sinne der Transparenz eine Livestream-Übertragung der Sitzungen des Gemeinderats vor allem auch in Anbetracht der begrenzten Sitzplätze für Bürger\*innen bzw. möglicher pandemiebedingter Einschränkungen seitens der FPÖ-Fraktion notwendig wäre.

Im Detail wird auch auf die Bezug habenden Unterlagen, insbesondere den Dringlichkeitsantrag der FPÖ verwiesen, welcher integraler Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunktes ist. Es erfolgt eine generelle Diskussion bezüglich der technischen Möglichkeiten und möglichen Kosten.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, grundsätzlich einer Livestream-Übertragung der Sitzungen des Kirchdorfer Gemeinderats, die Zustimmung zu erteilen, jedoch sollen zuvor die Kosten für eine Livestream-Übertragung erhoben und entsprechend budgetiert werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: STR, B. Maller ➤ Beilage

**17. Kirchdorf/Obststadt: Präsentation, Umsetzung und Koordination des Projekts „Kirchdorf als Obststadt“**

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der „GRÜNEN“-Fraktion der Antrag für die Umsetzung des Projekts „Kirchdorf als Obststadt“ eingebracht wurde und übergibt sie das Wort an den Obmann der „GRÜNEN“, Herrn Valentin Walch. Dieser informiert darüber, dass den Kirchdorfer\*innen durch dieses Projekt der freie Zugang zu biologischem Obst, Gemüse und Früchten ermöglicht werden und ein Bewusstsein für regionale und gesunde Lebensmittel geschaffen werden soll. Daher sollen auf öffentlichen Plätzen Beerensträucher sowie Obstbäume gepflanzt werden. Als Projektkoordinatoren werden seitens des Obmanns Wolfgang Berger sowie Daniel Glas vorgeschlagen und soll in fachlicher Hinsicht eine Betreuung durch die Baumschule Reiter erfolgen. Weiters soll von der Feuerwehr Kirchdorf im Rahmen ihrer

Bewegungsfahrten die Bewässerung während der Trockenperiode durchgeführt werden. Außerdem unterstreicht der Fraktionsobmann die generationenübergreifende Vielfältigkeit dieses Projekts, welches auch vom erzieherischen und gesellschaftlichen Aspekt her gesehen werden kann.

Wechselrede:

- ✧ STR Christoph Colak erkundigt sich hinsichtlich des im Jahr 2004 vorgesehenen historischen Obstgartens beim Kulturzentrum Neupernstein und wird seitens der Amtsleiterin ausgeführt, dass die Umsetzung damals aufgrund von finanziellen Überlegungen letztlich nicht erfolgte.
- ✧ 2. VizeBGM Alexander Hauser gibt zu bedenken, dass Obstbäume sehr pflegeintensiv sind und soll hier auf die Arbeitsleistungen des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofs zurückgegriffen werden.
- ✧ STR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold bezieht sich auf einen seitens der ÖVP-Fraktion „gesponsernten“ Zwetschgenbaum, der seitens der Altersheimbewohner\*innen sehr gut angenommen wird.
- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. spricht sich auch für die Realisierung der „Blühstreifenaktion“ aus und sollte auch PR-mäßig darauf hingewiesen werden, dass der Rasen/die Wiese naturbelassen der heimische Insektenvielfalt dient.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Umsetzung des Projekts „Kirchdorf als Obststadt“ sowie der Übertragung der Koordination dieses Projekts an Wolfgang Berger und Daniel Glas, die Zustimmung zu erteilen.

Weiters soll dieses Projekt dem Zuständigkeitsbereich des Umweltausschusses (Obfrau Mag. <sup>a</sup> Judith Oberdammer) zugewiesen werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme (mit 25 JA-Stimmen) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg.; Bauhof ➤ Beilage

**18. Bericht(e) aus dem Prüfungsausschuss**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. und bringt dieser dem Gremium des Gemeinderates erstens den Bericht über die Kassaprüfung vom 04. Mai 2022 sowie zweitens den Bericht des Prüfungsausschusses vom 01. Juni 2022 durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. ersucht weiters, den Inhalt des gegenständlichen Berichtes ins Protokoll aufzunehmen bzw. diese beiden Berichte vollinhaltlich als Anlage diesem Tagesordnungspunkt beizufügen.

Wechselrede:

- ✧ 2. VizeBGM Alexander Hauser erkundigt sich dahingehend, warum der Prüfungsbericht vom 01. Juni 2022 seitens der SPÖ-Fraktion nicht unterfertigt wurde und weist die SPÖ-Fraktionsobfrau Petra Kapeller darauf hin, dass ihrer Meinung nach eine Vermischung von sachlichen Aussagen und Empfehlungen erfolgte, weshalb keine Unterfertigung erfolgte.
- ✧ Dieser Aussage widerspricht der Prüfungsausschussobmann, da die SPÖ die Streichung der Fragebeantwortungen durch die Bürgermeisterin in personellen Belangen als Bedingung der Unterschriftenleistung festlegte.

- ✧ STR Mag. Christoph Colak zeigt sich hinsichtlich der durch die Bürgermeisterin beantworteten Fragen bezüglich des Personalthemas irritiert, und würde er empfehlen, anstelle des Hinweises keine Mutmaßungen anstellen zu wollen, mit den Mitarbeiter\*innen direkt in Kontakt zu treten.

#### Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme des Berichts über die Kassaprüfung vom 04. Mai 2022 sowie des Berichts des Prüfungsausschusses vom 01. Juni 2022 - wie vom Obmann des Prüfungsausschusses Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. vollinhaltlich verlesen.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die seitens des Obmanns des Prüfungsausschusses Mag. Wolfgang Dilly, LL.M., verlesenen Berichte des Prüfungsausschusses vom 04. Mai sowie vom 01. Juni 2022 per Handzeichen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Berichte als Anlage zum TOP 18, FinVerw.

➤ Beilage

### **19. Familienförderung, Schulstartpaket für Schulanfänger**

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der FPÖ-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und übergibt sie das Wort an STR Mag. Christoph Colak.

Dieser führt aus, dass die Teuerung alle Gesellschaftsschichten betrifft und seitens der Stadtgemeinde Anstrengungen unternommen werden sollen, um die Inflation abzufedern. Deshalb wird seitens der FPÖ-Fraktion vorgeschlagen, in Form von Schulstartpaketen Eltern von Erstklässler\*innen zu unterstützen. Die FPÖ-Fraktion schlägt daher einen zentralen Einkauf der von den Erstklässler\*innen benötigten Utensilien vor, welche dann beispielsweise in der Bürgerservice-Stelle verteilt werden könnten oder zur Abholung bereit gestellt werden.

#### Wechselrede:

- ✧ STR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold führt aus, dass alle Eltern zu Schulbeginn € 100 (zusätzlich zur Familienbeihilfe) erhalten, um den finanziellen Aufwand abzufedern.
- ✧ GemR Michael Feldmann vertritt die Meinung, dass diese Überlegungen hinsichtlich der Unterstützung der Eltern grundsätzlich positiv sind, jedoch ist die Ausarbeitung bzw. die Umsetzung noch nicht ausgereift.  
Weiters soll bedacht werden, dass nicht nur Kirchdorfer Kinder in Kirchdorfer Schulen unterrichtet werden und von Schule zu Schule unterschiedliches Material verwendet wird.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Kathrin Quell, MA meint, dass im Sinne eines Fairnessgefühls eine Differenzierung der Schüler\*innen - je nachdem aus welcher Gemeinde sie stammen, - nicht optimal ist.
- ✧ GemR-E Ivana Suban-Coric vertritt die Meinung, dass auch die Eltern von höheren Schulstufen finanziell belastet sind und auch in Bezug auf diese Eltern Überlegungen angestellt werden könnten.

#### Gegenantrag:

STR Dr. Markus Ringhofer stellt den Gegenantrag, diese Entscheidung hinsichtlich der Thematik des vorliegenden Dringlichkeitsantrags der FPÖ bezüglich des Schulstartpakets für Erstklässler\*innen an das Gremium des Stadtrats zu delegieren.

**(Gegen-)Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Entscheidung bezüglich einer Familienförderung in Form eines Schulstartparks für Erstklässler\*innen an das Gremium des Stadtrats zu delegieren - so wie von STR Dr. Markus Ringhofer mittels ogn. Gegenantrag formuliert.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme (mit 17 JA-Stimmen und 8 Gegenstimmen) durch Handerheben.

<b>Anwesenheit:</b>												<b>25</b>
<b>Abstimmung:</b>												
<b>SPÖ</b>			<b>ÖVP</b>			<b>GRÜNE</b>			<b>FPÖ</b>			
Vera Pramberger			Alexander Hauser			Mag.ª Judith Oberdammer			Mag. Christoph Colak			
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	
Mag. Stipo Luketina			Elisabeth Goppold			Valentin Walch			André Schachner			
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	
Dr. Markus Ringhofer			Mag. Wolfgang Dilly, LL.M			Karin Quell, MA			Walter Leitner			
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	
Petra Kapeller			Irmgard Reiter (GRE)			Lukas Oberdammer			Andrea Klancnik (GRE)			
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	
Birgit Wöckl			Karl Öllinger-Luwy			Thomas Scharl						
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>				
Daniel Radner			Selina Luwy (GRE)									
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>							
Ivana Suban-Coric (GRE)			Marion Mühlbauer (GRE)									
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>							
Maria Mair (GRE)			Michael Feldmann									
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>							
JA			NEIN			STIMMENTHALTUNG						
17			8			0						
Intern: STR, FinVerw.												

**20. Bericht der Bürgermeisterin**

Die Vorsitzende informiert darüber, dass der Hauptplatz nicht durch das einfache Einsetzen der Platten saniert werden kann, sondern derzeit nur punktuelle Sanierungen in Form von beispielsweise Kaltasphalt erfolgen können, da Granitplatten nicht mit dem Unterbau verbunden werden können.

Intern: AL<sup>in</sup>

**21. Allfälliges**

- ✧ STR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold avisiert dem Gremium des Gemeinderats zwei Veranstaltungen, nämlich: die „Schlussparty“ am 09. Juli von 16:00 bis 20:00 Uhr sowie das Fröhschoppen am 31. Juli von 10:30 bis 12:30 Uhr (beide Veranstaltungen finden im Freibad Kirchdorf statt).

- ✧ STR Mag. Christoph Colak weist auf die immer längere Schlange im Bereich des Sozialmarkts hin und meint er, dass Überlegungen hinsichtlich möglicher Begünstigungen in den Kirchdorfer Einrichtungen angestellt werden sollten.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch informiert über die Faustballmeisterschaften am 09. Juli 2022.
- ✧ 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina informiert über die Ferien aktiv-Aktion und die bürgernahe Anmeldemodalitäten sowie den auf der Homepage verlinkten Warenkorb.
- ✧ GemR-Ersatz Marion Mühlbauer bedankt sich für die Anbringung der Straßenbeschilderung am Gebäude „Treff.Punkt“.

Ende: 22:50 Uhr



.....  
Vorsitzende  
(Bürgermeisterin Vera Pramberger)

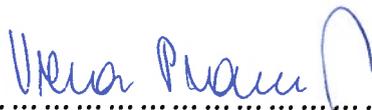


.....  
Schriftführerin  
(AL<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager)

# BEURKUNDUNG

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 30. Juni 2022 keine Einwendungen erhoben wurden.

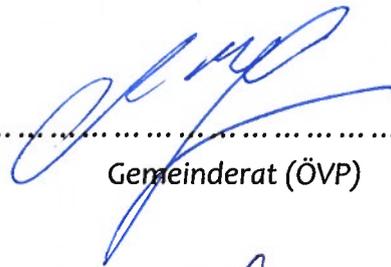
Kirchdorf, am 11. August 2022



Vorsitzende



Gemeinderat (SPÖ)



Gemeinderat (ÖVP)



Gemeinderat (Grüne)



Gemeinderat (FPÖ)